

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960, wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.

MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

STUTTGARTER STRASSE 91

70806 KORNWESTHEIM

ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS:

MONTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

DIENSTAG 14:00-16:00 UHR

MITTWOCH 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

DONNERSTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

www.musikschule-kornwestheim.de

Telefon: 07154 - 202 - 6221

Fax: 07154 - 202 - 6224

E-Mail: musikschule@kornwestheim.de

E-BASS



E-Bass im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der E-Bass ist ein sehr junges Instrument. Er wurde 1951 von Leo Fender entwickelt und vorgestellt. Er hat dabei die Rolle des Kontrabass in den Rock n' Roll Bands dieser Zeit übernommen. Der Kontrabass war schlicht zu leise. So hat Leo Fender aus dem Kontrabass und der E-Gitarre ein neues Instrument entwickelt. Gestimmt wird er wie der Kontrabass (seit 1585) E - A - D - G.

Seit ca. zwanzig Jahren gibt es ihn auch als 5-Saiter (mit einer tiefen H-Saite) und als Sechser (mit einer hohen C-Saite). E-Bässe werden wie Gitarren horizontal gespielt und mit den Fingern gezupft oder die Saiten werden mit einem Plektrum angeschlagen. Es hat sich allerdings inzwischen die Zupfspielweise durchgesetzt. Es gab eine rasante Entwicklung der Spieltechniken: Slapbass, Tapping, Flamenco Style, um nur einige zu nennen.

WAS KANN MAN MIT DEM INSTRUMENT MACHEN?

An der Musikschule gibt es Rockbands, Bluesbands und eine Jazzcombo. Auch das Jugendblasorchester und das Städtische Orchester freuen sich jederzeit auf E-Bassisten.

Zudem sind zahlreiche Bands auf der Suche nach Bassisten und Bassistinnen.

IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Mit dem Shortscalebass vom zehnten Lebensjahr an. Nach oben sind bei einem gesunden Körper keine Altersgrenzen gesetzt. Bis zum 15. Lebensjahr empfehlen sich mindestens 30 Minuten Unterricht in der Woche. Wer seine Spiel- und Instrumentaltechnik vertiefen möchte, sollte dann 45 Minuten Unterricht buchen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Freude an Instrument, tiefen Tönen und Groove.

UNTERRICHTSINHALTE & ZIELE?

Die Ausbildung versteht sich als breite Basis, von der man in die vielen Richtungen der modernen Musikstile gehen kann. Rock, Blues, Jazz, Latin, um nur die übergeordneten Stilistiken aufzuführen. Später lernt man, eigene Stimmen zu entwickeln (zu komponieren) und auch aufzuschreiben. Geübt und gespielt wird dann auch oft mit Play-Alongs, das heißt, mit einer Band, die von einer Audio-CD kommt. Wenn möglich, wird auf Repertoirewünsche eingegangen. Im Unterricht werden digitale Medien eingesetzt.

WIE VIEL ZEIT BENÖTIGT MAN ZUM ÜBEN?

Nicht viel, aber regelmäßig. Anfangs 15 Minuten - später 30 Minuten täglich.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Equipment nennen wir die Ausrüstung. Dieses beinhaltet für Anfänger: Einen Viersaiter-E-Bass (gibt es auch für Linkshänder); ein im Schulterbereich breiter, gepolsterter Gurt zum Umhängen des Instruments; einen kleinen Verstärker; ein Klinkenkabel und ein Ersatzkabel; ein chromatisches Stimmgerät (kein Gitarrenstimmgerät); ein Satz Ersatzsaiten. Es gibt auch Shortscalebässe für jüngere Schüler, welche die Körpergröße für den Fenderbass noch nicht erreicht haben. Das Ganze wird oft sehr preisgünstig als Anfängersset vom Fachhandel angeboten.

